

# Zwiebelmarkt und Lichterfest

Klaus Walther Gerald Große



urger Rosenfest Altschweriner Fastelabende  
tzer Vogelhochzeit Zwiebelmarkt in Weimar  
burg Karneval in Wasungen Tanzvergnügen  
n im Erzgebirge Eisenacher Sommergewinn  
ch-Ludwig-Jahn-Gedenkturnen in Freyburg  
ßbach Von Bergleuten und ihren Bräuchen



000 Feste, sagt man, soll es in unserem Land zwischen Frühlingsanfang und Winterende geben. Dabei sind ganz gewiß die Bräuche, Sitten, Traditionen nicht mitgerechnet, die im Kreise der Familie und über Kreisgrenzen hinaus gepflegt werden oder neu entstehen. Sie zu entdecken und zu beschreiben war der Schriftsteller und der Fotograf Gerald Große unterwegs im Erzgebirge und in der Altmark, in Thüringen und Mecklenburg, in der Lausitz und in der Sächsischen Schweiz, an der Saale und an der Ostsee.

Für einige der unzähligen Vergnügungen und Vergnüglichkeiten haben zwischen diesen beiden Buchdeckeln Platz gefunden. Der eine wird sagen: »Kenn ich doch«, der andere »Nie gehört«. Zu lesen ist jedenfalls u. a., wie Heinz Knobloch den Weimarer Zwiebelmarkt sieht und Matthias Biskupek das Rumbolstädter Tanzfest. Man erfährt, was Siegfried Weinhold an der Annaberger Kät gefällt und Wolfgang Eckert am Glauhauer Weberfest, woran Georg Menchén beim Eisenacher Sommergewinn denkt und Manfred Blechschmidt beim Lich-



terfest im Erzgebirge. Und wer es liest, wird seinen Spaß daran haben, denn Humor und Phantasie kommen beim Erzählen nicht zu kurz.

»Man kann die Feste feiern, wie sie fallen«, meint Klaus Walther, der das Ergebnis dieser Ausflüge sichtete, sortierte, zu diesem Buch zusammenstellte und das Vorwort schrieb. »Aber jeder Fall ist ein Stück Geschichte, verwehter oder sehr naher. Und unsere Nachfahren werden uns nicht nur messen daran, was wir selber geschaffen haben, sondern auch daran, was wir ihnen aus der Vergangenheit bewahrt, aufgehoben haben.« Fotografische Impressionen ergänzen die Ansichten der Schriftsteller. In Farbe und Schwarz-weiß, ironisch und poetisch erzählt Gerald Große u. a. vom Schabernack mit dem Pfingstkerl und vom Altschweriner Fastelabend, von der Lausitzer Vogelhochzeit und dem Karneval in Wasungen. Auch er sieht auf seine Art die Schönheiten und Eigenarten der Landschaften, die Fröhlichkeit und Ernsthaftigkeit ihrer Menschen, die zum Feiern genügend Gründe haben und finden.